

Roringer Traditionsgasthaus hilft Kinderhospiz

Gasthaus „Drakenberg“ gibt es seit 95 Jahren - den Erlös der Feier spendeten die Betreiber

Göttingen – Das Göttinger Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter ist seit der Planungszeit bis zur Fertigstellung auf Spenden angewiesen. Jede Zuwendung ist wichtig. Nun hat ein Traditionsgasthaus gespendet.

Der Gasthof Drakenberg in Roringen ist ein echtes Traditionslokal: Der „Drakenberg“ besteht seit 95 Jahren, das wurde mit vielen Gästen, Freunden sowie Unterstützern kräftig gefeiert. Am Ende blieb viel Geld übrig: 3500 Euro.

Und Martina und Mark Albertus wollten damit eine wichtige Einrichtung unterstützen, wählten als Empfänger das Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter in Göttingen-Grone aus.

Die Spendenübergabe nutzte Martina Albertus auch für Dankesworte: „Es erfüllt uns mit großer Freude, dass wir durch unsere Gemeinschaft einen Beitrag leisten können, um die schwerstkranken Kinder und ihre Familien, die im Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter zu Gast sind, zu unterstützen. Wir danken allen, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass diese Summe nicht nur ein besonderes Jubiläum, sondern auch ein Hoffnung gebendes Zeichen für schwerstkranken Kinder und Jugendliche ist.“

Das Geld wird im Kinderhospiz benötigt: So sollen damit Betreuungsangebote für die Gäste umgesetzt werden - sowohl für die unheilbar kran-

ken Gäste, als auch für die gesunden Geschwister und Eltern, wie Marin Iben sagt. Im Jugendhospiz können übrigens nicht nur schwerkranke Kinder und Jugendliche in der letzten Lebensphase samt Geschwistern und Eltern unterkommen, sondern auch schon deutlich früher.

Im Gegensatz zu einem Hospiz für Erwachsene ist ein Hospiz für Kinder und Jugendliche speziell auf die Bedürfnisse junger Menschen ausgerichtet. Die Begleitung durch den gesamten Krankheitsverlauf steht im Vordergrund. Viele Familien kommen somit über Jahre immer wieder ins Kinder- und Jugendhospiz, um sich von ihrem extrem belastenden Alltag zu erholen und neue Kraft zu sammeln.

Gesamte Familie wird betreut

In jedem der aktuell 19 bestehenden Kinder- und Jugendhospize in Deutschland werden die besonderen emotionalen, physischen und entwicklungsbezogenen Anforderungen von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt, die mit einer unheilbaren, lebensbegrenzenden Erkrankung konfrontiert sind.

Außerdem stehen neben der intensiven medizinischen Betreuung auch die psychosoziale Begleitung und Unterstützung der gesamten Familie im Mittelpunkt. Weitere Informationen: sternenlichter-goettingen.de



Gute Tat: Martina und Mark Albertus, vom Traditionsgasthaus Drakenberg in Roringen, spendeten 3500 Euro Erlös aus der Jubiläumsfeier an das Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter. Maren Iben (rechts) nahm den symbolischen Scheck entgegen. FOTO: PRIVAT/NH

Benannt ist der Gasthof Drakenberg nach seinem Standort - am Drakenberg in Roringen. So lange das Haus auf dem Drakenberg steht, ist es auch ein Gasthaus. 1898 erbaut von der Familie Haroth, diente die „Gaststätte Haroth“ Ende des 19. Jahrhunderts als Ausspannstation für Pferde. 28 Jahre nachdem die Harothsche Wirtschaft in Teilen abgebrannt wurde, begann die Ära der Fa-

milie Hippe, die das Haus damals kaufte.

Der Name der heutigen Betreiber - Albertus - zog 1980 in die Historie des Gasthauses ein: „Karin, willst du es machen?“, wurde damals die älteste Hippe-Tochter fragt. Nach Absprache mit Ehemann Bernd Albertus übernahm das Ehepaar das Ruder im „Drakenberg“. Den Feinmechaniker aus Frankfurt und Soldat in Göttingen hatte die Roringerin Karin Hippe im

eigenen Gasthaus kennengelernt, wo regelmäßig Tanzabende stattfanden.

Seit 1988 ist Mark Albertus, der eigentlich einmal zur Polizei wollte, Koch im einst elterlichen Betrieb. Er hat dort bislang viele Köche ausgebildet. Überaus passend: Während der Ausbildung lernte er seine künftige Frau Martina kennen. Sie leiten seit vielen Jahren im Duett den „Drakenberg“.

THOMAS KOPIETZ